



Arbeitsblatt: Respekt? Los! – Respekt verstehen und leben

Ziel: Du lernst, was Respekt bedeutet, welche Formen es gibt und wie Respekt sich von Höflichkeit und Angst unterscheidet. Außerdem reflektierst du, wie du Respekt in deinem Alltag zeigen und einfordern kannst.

1 Einstieg: Was bedeutet Respekt für dich?

Schreibe spontan drei Wörter oder Sätze auf, die dir in den Sinn kommen, wenn du an Respekt denkst.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Was ist Respekt?

Respekt bedeutet, andere Menschen bewusst wahrzunehmen – ihre Meinungen, Perspektiven und Bedürfnisse zu erkennen, auch wenn man nicht mit ihnen übereinstimmt. Respekt ist keine Wertschätzung (etwas Positives anerkennen) und auch keine Empathie (emotional mitfühlen). Es geht allein darum, den anderen „zu sehen“ und ernst zu nehmen.

Man unterscheidet:

Horizontaler Respekt: Dieser gilt allen Menschen unabhängig von Rollen, Alter oder Position. Es ist der respektvolle Umgang auf Augenhöhe, bei dem jeder als gleichwertig angesehen wird – egal ob Freund:in, Mitschüler:in oder Erwachsener.

Vertikaler Respekt: Dieser entsteht, wenn wir jemandem aufgrund einer besonderen Rolle, Erfahrung oder Fähigkeit Anerkennung entgegenbringen, z. B. einer Lehrkraft, einer älteren Person oder einem/einer Mitschüler:in, den/die wir bewundern.

Respekt heißt, andere nicht zu übersehen oder abzuwerten. Was du danach tust – ob du zustimmst, respektvoll widersprichst oder aber neutral bleibst – entscheidest du. Respekt ist jedoch stets der Ausgangspunkt.

2 Finde je ein eigenes Beispiel.

a) Horizontaler Respekt:

.....

.....

b) Vertikaler Respekt:

.....

.....



Respekt vs. Höflichkeit und Angst

- **Höflichkeit:** Höflichkeit bedeutet, kulturelle Regeln zu befolgen, z.B. „Bitte“ oder „Danke“ zu sagen. Höflich kannst du auch sein, ohne eine Person zu respektieren.
Beispiel: Du sagst „Bitte“ und „Danke“, ohne den Kellner als Person wahrzunehmen.
- **Angst:** Angst hat mit Respekt nichts zu tun. Respekt ist freiwillig, Angst entsteht durch Zwang.
Beispiel: Du machst etwas nur, weil du sonst Ärger bekommst und nicht, weil du die Person respektierst.

1 Lies die folgenden Aussagen und entscheide, ob sie Respekt, Höflichkeit oder Angst zeigen. Kreuze an.

Aussage	Respekt	Höflichkeit	Angst
Ich sage „Entschuldigung“, ohne mir Gedanken zu machen, wie es der anderen Person geht.			
Ich räume mein Handy weg, wenn der Lehrer mich darum bittet, weil ich nachvollziehen kann, dass es die Klasse stört.			
Ich bin im Unterricht still und verhalte mich unauffällig, um nicht von der vorne stehenden Lehrperson bloßgestellt zu werden.			
Ich höre mir die Meinung einer anderen Person an und bin anderer Meinung. Wir versuchen nicht, uns gegenseitig zu überzeugen, sondern fragen eher nach, wie die andere Person zu der Meinung kommt.			

„Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden willst?“

In vielen Klassenzimmern hängen Regeln wie „Wir behandeln andere so, wie wir selber auch behandelt werden wollen!“. Aber ist das wirklich sinnvoll, wenn wir Respekt leben wollen?

Beispiel: Eine Schülerin hat Geburtstag. Sie bringt viele Süßigkeiten mit und findet es toll, dass alle sie feiern und für sie singen, ohne vorher zu fragen. Am übernächsten Tag hat ihre beste Freundin Geburtstag. Sie ist sehr still und möchte nicht im Mittelpunkt stehen. Das Singen der Klasse ist ihr unangenehm. Sie hat zum Beispiel Sorge, dass sie rot wird.

2 Erkläre, warum die Klassenregel oben nicht immer zielführend ist. Formuliere eine Alternative.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....